



Bioenergieregion Cochem-Zell

**Durch Einsatz von Biomasse
Regionale Wertschöpfung steigern**



Für uns ist Natur reinste Energie!

Best Practice Bioenergie-Erfolgsmodelle
Manfred Schnur, 31. Mai 2011



Wettbewerb Bioenergie-Regionen

Eine von bundesweit 25 Bioenergieregionen



Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz fördert Netzwerke mit innovativen Konzepten, welche die Entwicklungschancen der Bioenergie für sich nutzen.

Ziel ist es, die regionale Wertschöpfung zu steigern und Arbeitsplätze zu schaffen.

Wettbewerbszeitraum:
01.06.2009 - 31.05.2012



Ausgangslage

Dies sind die Energieträger zur Stromerzeugung im Landkreis Cochem-Zell



Wasser



Wind



Biomasse



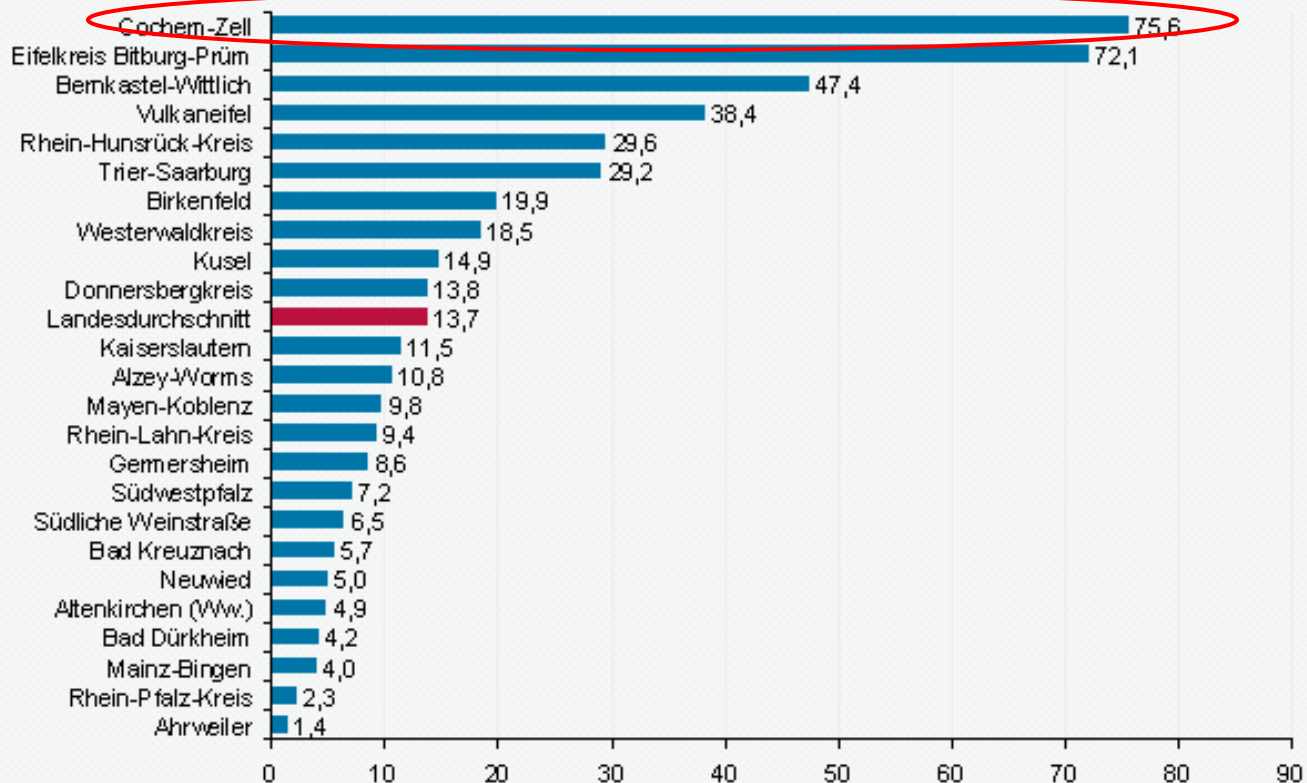
Solar



Cochem-Zell auch im RLP-Vergleich führend

Eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energieträgern 2009¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Anteil am Bruttostromverbrauch²⁾ in %



¹⁾ Netzeinspeisungen nach dem Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) sowie aus Wasserkraftwerken ab einer Leistung von 5 MW

²⁾ Bemessungsgrundlage für die Verwaltungsbezirke - Landkreise einschließlich der in dem Bezirk zugeordneten kreisfreien Städte - ist der Landesdurchschnitt des Bruttostromverbrauchs pro Kopf 2009 (jährlich in Höhe von 6.760 kWh).

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



Für uns ist Natur reinste Energie!

Best Practice Bioenergie-Erfolgsmodelle
Manfred Schnur, 31. Mai 2011

Unsere Ziele

- Stoffliche und energetische Nutzung der regionalen Biomasse / nachhaltige Nutzung
- Optimierung von Logistikketten
- Erreichen der maximalen regionalen Wertschöpfung
- Optimierung der Biomassenutzung durch Forschung/Innovation
- Schaffung von Akzeptanz des Themas durch Öffentlichkeitsarbeit



Leitbild



**Null-Emissions-Landkreis
Cochem-Zell**

**Mehrwert
durch
Bioenergie**

**Forcierung
erneuerbarer
Energien**

**Energie-
einsparung,
Energie-
effizienz,
Energie-
suffizienz**



Null-Emissions-Landkreis

Integriertes Klimaschutzkonzept zur Etablierung einer CO₂-neutralen Tourismusregion

Inhalte des Konzeptes:

- Projektmanagement
- Akteursanalyse
- Analyse Tourismus und Verkehr
- Stoffstromanalyse
- Analyse und Auswirkungen des Klimawandels
- Projekt- und Strategieentwicklung
- Konzept Öffentlichkeitsarbeit

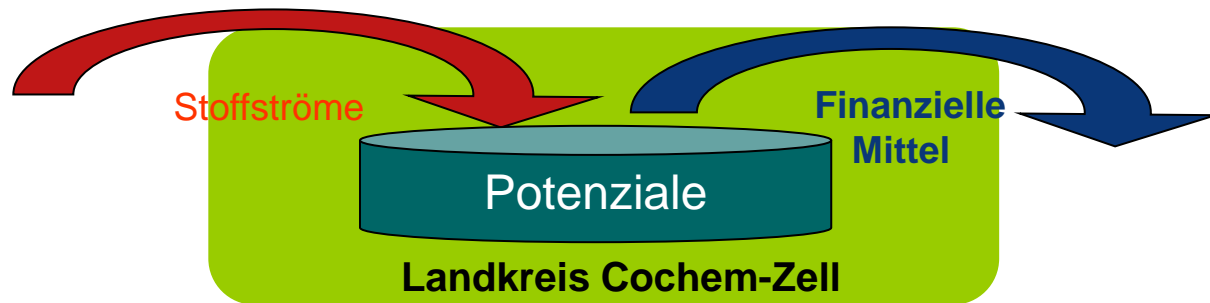


Klimaschutzkonzept zeigt klimapolitischen Zeitplan der nächsten 3 Jahre sowie einen langfristigen Handlungsrahmen zur Etablierung der CO₂-neutralen Tourismusregion auf. Einstellung Klimaschutzmanager zur Umsetzung.

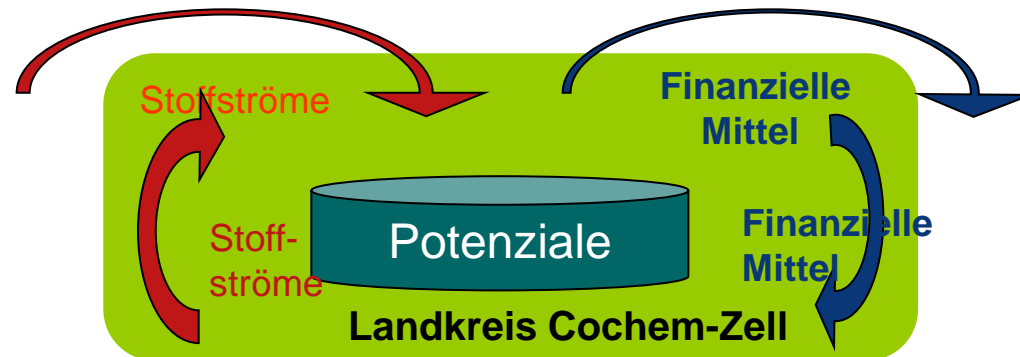


Ist – Soll - Zustand

Regionale Stoffflüsse – Ist-Zustand



Regionale Stoffflüsse – Soll-Zustand

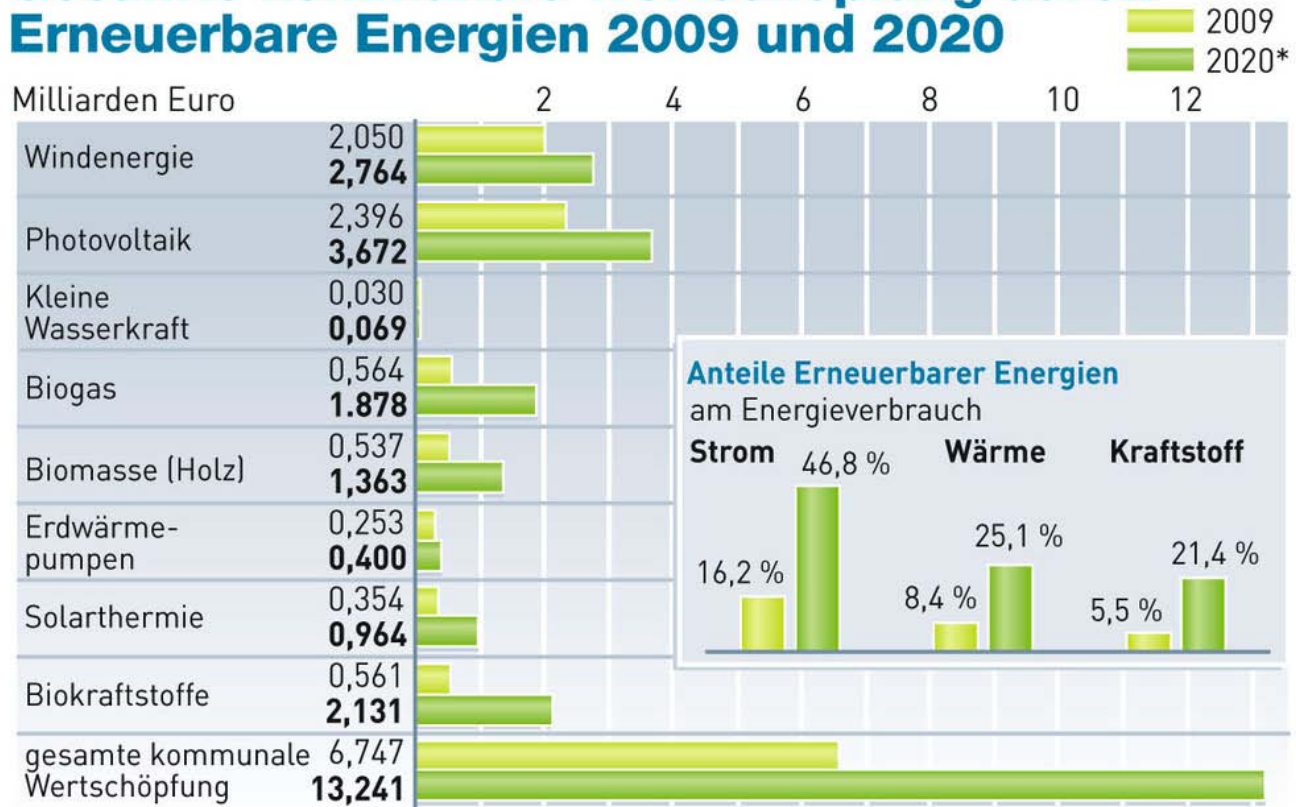


Quelle: IfaS Birkenfeld

Regionale Wertschöpfung



Gesamte kommunale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien 2009 und 2020*



*Wachstum der Erneuerbaren Energien bis 2020 nach AEE-/BEE-Branchenprognose; Quelle: IÖW, Stand: 08/2010

www.unendlich-viel-energie.de
 Agentur für Erneuerbare Energien



Für uns ist Natur reinste Energie!

Best Practice Bioenergie-Erfolgsmodelle
 Manfred Schnur, 31. Mai 2011

Regionale Wertschöpfung

Agentur für
Erneuerbare
Energien

Kommunale Wertschöpfung im Kreis Cochem-Zell im Jahr 2009 im Überblick

STROM		Einkommen durch Be- schäftigung (Euro)	Gewinne (Euro)	Steuern an die Kommune (Euro)	gesamte Wert- schöpfung (Euro)	Arbeitsplätze
Leistung 2009 (MW)						
72	Windkraft Onshore	73.906	10.218	270.966	355.088	0,2
0	Windkraft Repowering	0	0	0	0	0,0
6,669	Photovoltaik- Kleinanlagen	320.494	675.633	65.535	1.061.692	4,7
3,831	Photovoltaik- Großanlagen, Dach	245.222	351.844	77.342	674.407	18,1
-	Photovoltaik- Großanlagen, Freiland	0	0	0	0	0,0
-	Kleinwasserkraft	0	0	0	0	0,0
0,5	Biogas- Kleinanlagen	32.620	102.539	11.898	147.052	1,0
2,84	Biogas- Großanlagen	257.835	432.128	87.717	777.679	7,4
2,58	Holzkraftwerke	276.550	485.014	67.570	829.135	18,9
	Strom gesamt	1.206.627	2.087.378	561.081	3.845.093	50,2

Regionale Wertschöpfung

WÄRME		Einkommen durch Beschäftigung (Euro)	Gewinne (Euro)	Steuern an die Kommune (Euro)	gesamte Wertschöpfung (Euro)	Arbeitsplätze
Leistung 2009 (MW bzw. m2)						
9.873 m2	Solarthermie-Kleinanlagen	72.791	14.382	7.281	94.455	0,89
1.211 m2	Solarthermie-Großanlagen	6.474	1.876	695	9.045	0,09
2,1	Wärmepumpen	50.340	12.114	4.110	66.564	1,16
4,3	Holzpellets	86.880	19.187	9.753	115.820	1,93
	Wärme gesamt	216.485	47.558	21.840	285.883	4,07

BIOKRAFTSTOFFE		Einkommen durch Beschäftigung (Euro)	Gewinne (Euro)	Steuern an die Kommune (Euro)	gesamte Wertschöpfung (Euro)	Arbeitsplätze
Produktion bzw. Verbrauch 2009 (Liter)						
85.171	Pflanzenöl	344	118	38	501	0,01
893.121	Bioethanol	3.608	1.241	402	5.252	0,11
2.234.755	Biodiesel	9.028	3.106	1.006	13.140	0,35
	Biotkraftstoffe gesamt	12.981	4.466	1.446	18.893	0,47

GESAMT						
Strom, Wärme und Biotkraftstoffe		1.436.093	2.109.399	604.337	4.149.829	54,8
zzgl. Pacht von 37% kommunalen Windenergie-Flächen				41.399	4.191.227	





Regionale Wertschöpfung

Kommunale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien

- Bereits heute kann 100 % des gesamten Strombedarfes des LK Cochem-Zell aus Erneuerbaren Energien bereitgestellt werden
- Bei der Wärmeerzeugung erst ca. 5 % aus Erneuerbaren Energien
- Großes Potenzial im Landkreis Cochem-Zell (kurzfristig verfügbare Biomassepotenziale mit einem Energiewert von 33 Mio. Liter Heizöl)



Vorgehensweise

- Bereits im Jahr 2006 Projektstudie „Regionale Wertschöpfung durch regionales Stoffstrommanagement“
- Bildung eines Akteursnetzwerkes
- Umsetzung des Regionalentwicklungskonzeptes „Regionaler Mehrwert durch Bioenergie im Landkreis Cochem-Zell“

Regionaler Mehrwert durch
Bioenergie
im Landkreis Cochem-Zell
Regionalentwicklungskonzept für den
Bundeswettbewerb Bioenergie-Regionen



Netzwerk

- Derzeit 61 Partner aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Land- und Forstwirtschaft, Firmen, Medien- und Finanzwelt
- Co-Finanzierung durch 12 Netzwerkpartner
- Viele auch gleichzeitig Netzwerkpartner des Null-Emissions-Landkreises



Netzwerk

Ausbau von Netzwerk- und Kommunikationsstrukturen

WIN-WIN-Situation schaffen

Menschen vor Ort organisieren, planen, bauen und nutzen die Bioenergie und profitieren dadurch von den Vorteilen wie

- Klimaschutz
- Versorgungssicherheit aus der Region
- Unabhängigkeit von Energieimporten
- Steigerung der Wirtschaftskraft in der Region
- Identifikation mit dem Wohnort

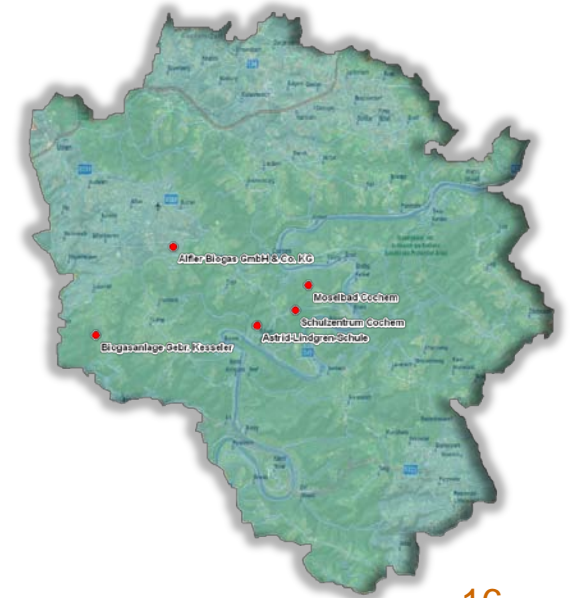




Projekte zur Zielerreichung

Bioenergieatlas

- Wärme-, Flächen und Gebäudekataster zur Planung und Umsetzung bioenergiebezogener Vorhaben (Geoinformationssystem-GIS)
- Vertrag mit Netzwerkpartner FH Koblenz zur Erstellung der Geodatenbank
- Beginn der Arbeiten Januar 2011, Ende Juli 2011





Projekte zur Zielerreichung

Biomassehof

- Errichtung eines zentralen Biomasseaufbereitungs- und Vermarktungszentrums
- Auftragsvergabe für Akteursmonitoring an Netzwerkpartner IfaS Februar 2011
- Vorstellung der Ergebnisse in Projektgruppen am 05.05.2011
- Nächster Schritt: Auftragsvergabe zur Erstellung Machbarkeitsstudie

Projekte zur Zielerreichung

Bioenergiedörfer Schmitt/Gillenbeuren

- Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Gemeinden Schmitt und Gillenbeuren zu Bioenergiedörfern (Dez. 2009)
- Nachfrage bei potenziellen Partnern zur Umsetzung des Projektes
- Betrachtung und Bewertung des Projektes durch RWE-Energiedienstleistungsgesellschaft
- Befragung der Bürger zur Beteiligung



Projekte zur Zielerreichung

Energieberatung

- Energieeffizienzberatung für Unternehmen
Einstieg ins Energiesparen und Energiemanagement
(Kommunen durch KV, private Haushalte durch Verbraucherzentrale),
- Qualifizierung von Energieberatern
- „Energiesparen für jedermann“
Vortragsreihe KVHS März-Juni 2011

Die Themen im Überblick

- 15. März Energetische Modernisierung von regionaltypischen Gebäuden mit Bruchstein-Mauerwerk
- 22. März Energieeffiziente Altbauanierung
- 29. März Einsatz der Wärmepumpe im Neubau und in der Modernisierung
- 05. April Nutzerunabhängige Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- 03. Mai Planung, Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen
- 10. Mai Photovoltaik als zusätzliche Energiequelle für den privaten Hauseigentümer
- 17. Mai Thermische Solaranlagen
- 24. Mai Kleinfeuerungsanlagen und Änderung der 1. Bundesimmissionschutzverordnung
- 31. Mai Effektive Brennholznutzung
- 07. Juni Förderprogramme für erneuerbare Energien

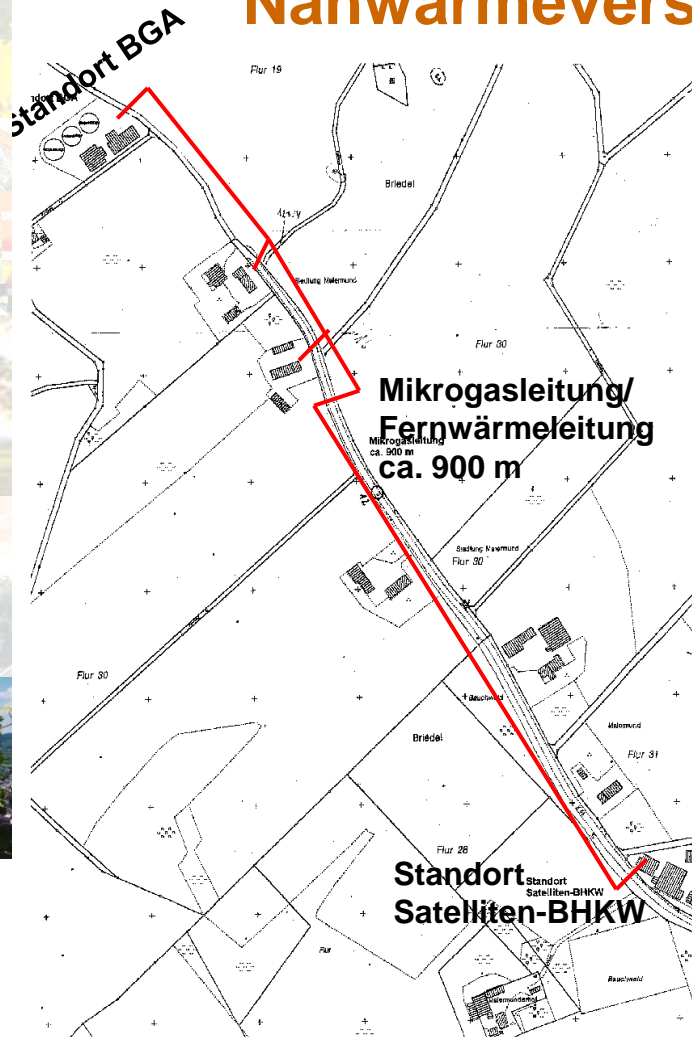


Für uns ist Natur reinste Energie!

Best Practice Bioenergie-Erfolgsmodelle
Manfred Schnur, 31. Mai 2011

Projekte zur Zielerreichung

Nahwärmeverversorgung Siedlung Maiermund



- Bestehende Biogasanlage, Landwirt suchte Möglichkeit zur Abwärmenutzung
- Errichtung Satelliten-BHKW
- Anschluss von 6 Wohnhäusern
- Öl-Einsparung 202.000 l/a und 631 t CO₂

Projekte zur Zielerreichung

Initialberatung Biomasse

- Untersuchung von Ortsgemeinden zum Einsatz von Biomasse durch IfaS (z. B. Nahwärmenetze)
- Erstellung einer Empfehlung, die Grundlage zu einer Machbarkeitsstudie sein kann
- Vorstellung der Ergebnisse in Alflen am 12.04.2011



Projekte zur Zielerreichung

Scheitholzheizung Mörsdorf

- Alte Ölheizung in Schulgebäude wurde durch Scheitholzheizung ersetzt
- Mörsdorf verfügt über großes gemeindliches Holzpotenzial – Steigerung der regionalen Wertschöpfung



Projekte zur Zielerreichung

Kommunikation/Training

- Veranstaltungen/Workshops/Besichtigungen
- Ausbildung/Weiterbildung/Qualifizierung



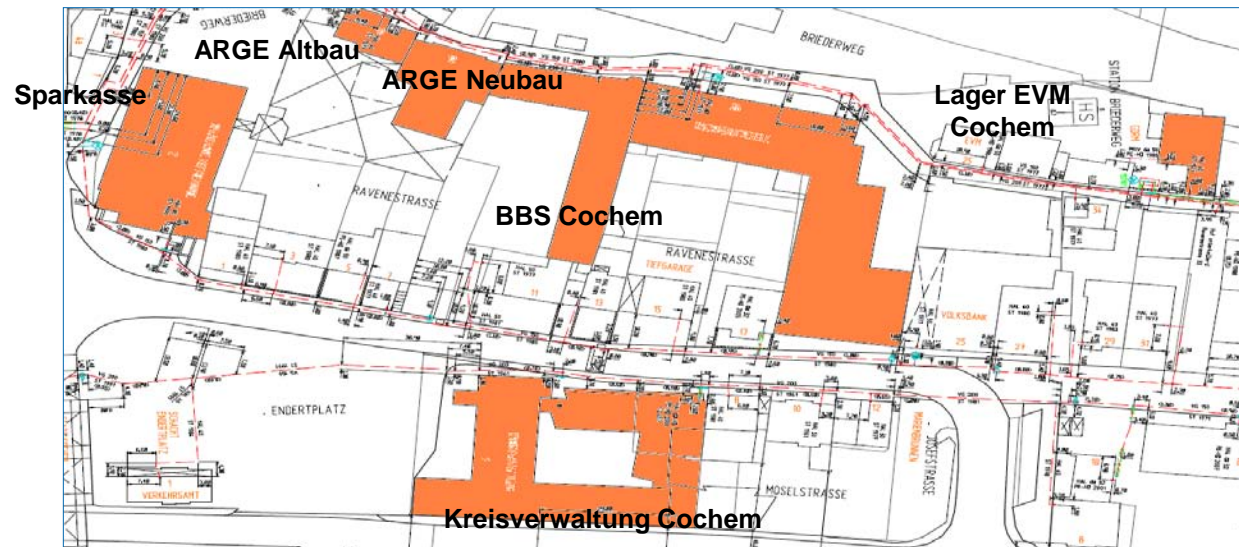
Fachbesucher aus Opatów (Polen)
besichtigen Biogasanlage in Lutzerath



7. Biogas-Fachtagung Rheinland-Pfalz

Projekte zur Zielerreichung

- CO₂-neutrale Wärmeversorgung im innerstädtischen Bereich von Cochem mit Netzwerkpartner EVM
- Einsatzstoffe nachwachsende Rohstoffe aus der Region (Verknüpfung mit Biomassehof)
- Versorgung Berufsbildende Schule, Kreisverwaltung, Sparkasse, Volksbank sowie weitere Geschäftshäuser (optional)





Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen

- Präsentation der Bioenergieregion Cochem-Zell auf Biomassetagung, Biogasfachtagung, Messe in Mainz, Bauern- und Winzertag, Mittel-Mosel- Messe
- Exkursionen z. B. Hackschnitzelheizungsbesichtigung, Fa. Viessmann, mit Kindern Energielandschaft Morbach
- Informationsabende durch HWK 2010 (Kraft-Wärmekopplung, Wärmepumpen, Holzfeuerungsanlagen, Biogas-Anlagen)
- Workshops der FNR zu verschiedenen Themen



Öffentlichkeitsarbeit

Aktivitäten



Besichtigung Hackschnitzelheizung in Lissendorf (landwirtschaftlicher Betrieb)

- Beheizung Schweinestall sowie Wohn- und Wirtschaftsgebäude
- Hackschnitzel aus eigenem Wald

Fachvortrag zum Thema Kurzumtriebsplantagen für eine nachhaltige Energieversorgung bei Fa. Viessmann



Workshop Energiepflanzenanbau



Besichtigung Betrieb Fraiß



Verknüpfung mit weiteren Konzepten

Energetisches Grundkonzept zur Klärschlamm-trocknung

Substrate Biogasanlage → Diverse biogene Reststoffe z.B. :

- 1.) Bioabfall
- 2.) Speisereste + Fettabscheiderinhalte
- 3.) Landschaftspflegegut
- 4.) Abfälle aus der Landwirtschaft



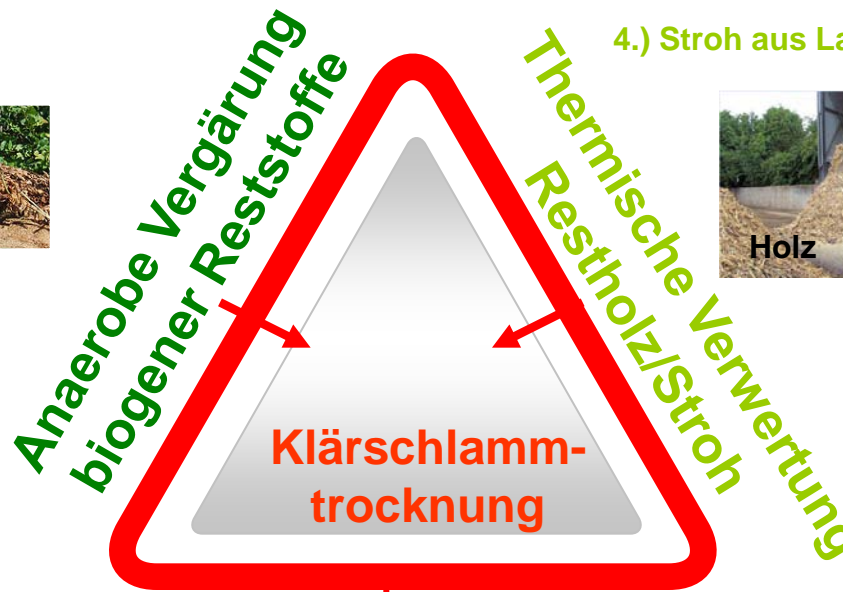
„Nebenbetriebe 1“ :

Gärrest-Feststoff-Separation

- 1.) Einstreu Stallungen
- 2.) Düngemittel
- 3.) Trocknung und Herstellung Brennstoffbriketts

Diverse Holz-/Strohquellen:

- 1.) Waldholz / Waldrestholz
- 2.) Abfallholz Industrie und Kommune
- 3.) Holz aus Kurzumtriebsplantagen
- 4.) Stroh aus Landwirtschaft



„Nebenbetrieb 3“ :

Verkauf von Wärme an Dritte

„Nebenbetrieb 2“

- 1) Lohntrocknung (Holz, Getreide)
- 2) Pelletherstellung
- 3) Hackschnitzelherstellung

Verknüpfung mit weiteren Konzepten

- Abfallwirtschaftskonzept 2012
- Organisches Stoffstrommanagement im Landkreis Cochem-Zell



Weitere Informationen unter:

www.bioenergieregion-cochem-zell.de



www.unser-klima-cochem-zell.de



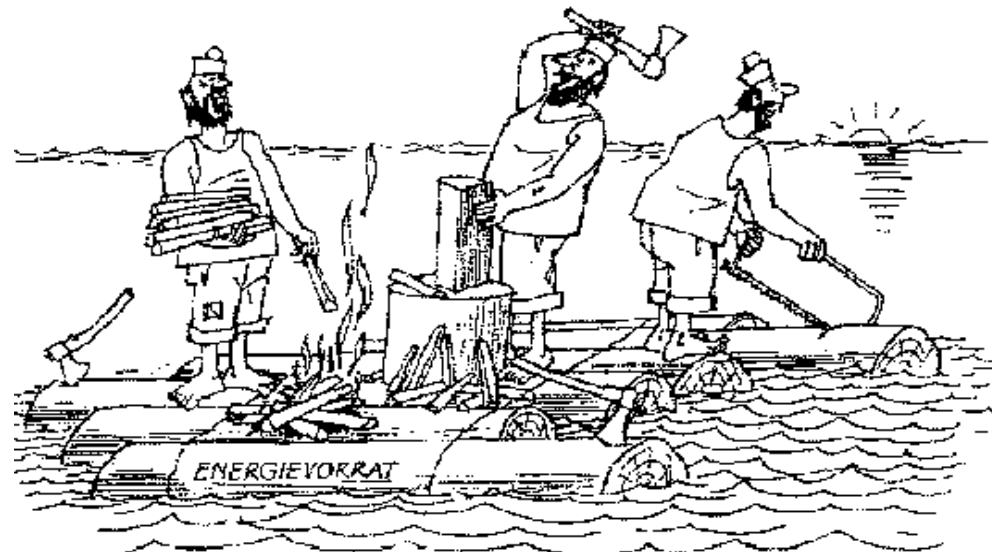
Best Practice Bioenergie-Erfolgsmodelle
Manfred Schnur, 31. Mai 2011

Ausblick

Wettbewerbsende Mai 2012

- Herbst 2012 Prämierung der besten Umsetzung

Die fossilen Energievorräte schwinden...



Darum: Umdenken tut Not!



Fazit

Durch Klimaschutz regionalen
Mehrwert schaffen!!!



Landwirtschaftliche Entwicklung und
Emissionsminderungspflichten werden für alle
Beteiligten wirtschaftlich verknüpft.





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

